



19. Steuer-Gewerkschaftstag

Steuergerechtigkeit gibt es nicht zum Nulltarif!

Weitere Themen

Steuerpolitik und
Steuervollzug:
Bilanz der Jahre
2017 – 2022

Anhörung im
Finanzausschuss
zur Neufassung des
AO-Zinsparagrafen



Liebe Kollegin, lieber Kollege,

mit diesem Editorial wende ich mich zum letzten Mal persönlich an Sie. Für mich geht mit dieser Ausgabe des DSTG MAGAZINS ein bedeutsamer Lebensabschnitt zu Ende. Nach elfjähriger Tätigkeit läuft am 22. Juni meine Amtszeit als Bundesvorsitzender der DSTG ab. An diesem Tag finden Neuwahlen statt, bei denen ich für eine Wiederwahl nicht mehr zu Verfügung stehe.

Insgesamt 19 Jahre war ich mit hohem Engagement in der DSTG-Bundesleitung tätig. Acht Jahre als ehrenamtlicher Stellvertreter, danach hauptberuflich als Bundesvorsitzender mit Dienstsitz in Berlin. Ich habe bereits vor geraumer Zeit entschieden, die verantwortungsvolle Funktion eines Bundesvorsitzenden 2022 in jüngere Hände zu geben. Ich halte es für richtig, dass genau jetzt ein Generationswechsel stattfindet. Die nächsten 10 bis 15 Jahre werden nach meiner Einschätzung von gravierenden Veränderungen unserer Arbeitswelt geprägt sein, sodass wir als Fachgewerkschaft weit und vor allem verantwortungsbewusst vorausplanen müssen. Dazu leiste ich mit der Staffelübergabe einen wichtigen Beitrag.

Zwei sehr qualifizierte Kollegen werden sich beim 19. Steuer-Gewerkschaftstag um meine Nachfolge bewerben. Rund 250 Delegierte werden in geheimer Stimmabgabe ihre Wahl treffen. Schon jetzt wünsche ich meinem Nachfolger – die Bewerbung einer Kandidatin liegt bislang nicht vor – alles Gute für die Amtsführung und vor allem viel Erfolg im Sinne unserer 70.000 Mitglieder.

Elf Jahre lang habe ich Sie, liebe Kollegin, lieber Kollege, in jährlich zehn Editorials mit persönlichen Worten an Einschätzungen, Analysen, Prognosen und Forderungen „Ihrer“ DSTG teilhaben lassen. Mir war es immer wichtig, Sie – in den Dienststellen vor Ort, aber auch die Ruheständler – als Mitglied einer großen und starken DSTG-Familie in gewerkschaftliche Prozesse miteinzubeziehen. Ich wollte Sie teilhaben lassen an den Entwicklungen unserer Zeit, ich wollte Sie daran schnuppern lassen, was im politischen Berlin los ist und was vielleicht nicht in Ihrer Tageszeitung steht. Über das Editorial war ich mit jedem Einzelnen von Ihnen einmal im Monat auf eine persönliche Weise verbunden. Da ich die insgesamt 111 Beiträge Wort für Wort selbst verfasste, spürte ich immer eine Verbindung zu Ihnen. Das hat mir stets sehr viel bedeutet. Ich habe mir vorgenommen, wenn ich dann wieder Zeit für Privates habe, alle 111 Ausgaben nochmals durchzulesen, mich zu erinnern und vielleicht auch ein bisschen stolz auf Geleistetes zu sein.

Nicht nur meine gewerkschaftliche Arbeit läuft aus. Auch mein Beruf als Steuerbeamter des Landes Baden-Württemberg neigt sich dem Ende zu. Am 2. September 1974 – vor fast 48 Jahren – fing alles an. Was habe ich seither alles erlebt! Zweimal bin ich in die Finanzverwaltung eingetreten. Ich habe das nie bereut. Ich bin sehr dankbar dafür, viele Chancen und Möglichkeiten bekommen zu haben. Auch wurde mir stets viel Vertrauen geschenkt. Es war aber auch harte Arbeit, meist über die verlangten 100 Prozent hinaus. Ich war lernwillig und immer bereit, aus den gegebenen Chancen das Beste zu machen. Darauf bin ich persönlich stolz.

Es war mir, liebe Kollegin, lieber Kollege, eine besondere Ehre und eine große Verpflichtung, Ihre beruflichen Interessen zu vertreten. Ich habe dafür gekämpft, dass unser Berufsstand die Wertschätzung und das Ansehen erhält, wie er das verdient. Wenn mir das alles ein Stück weit gelungen ist, dann bin ich zufrieden.

Ihnen und Ihren Familien wünsche ich alles Gute, beruflich wie auch privat.

In herzlicher Verbundenheit

Ihr

Thomas Eigenthaler, Bundesvorsitzender

> DSTG

- ▶ Steuerpolitische Entwicklungen 2017 bis 2022: Ein Rückblick von Thomas Eigenthaler, DSTG-Bundesvorsitzender 4
- ▶ Anhörungen im Finanzausschuss des Deutschen Bundestages: DSTG-Expertise bei zwei Gesetzgebungsvorhaben gefragt 8
- ▶ DSTG-Vorsitzender trifft BMF-Staatssekretär Dr. Florian Toncar: Meinungsaustausch in bewegten Zeiten 9
- ▶ Stabwechsel bei der DSTG Bremen: Volker Barthel ist neuer DSTG-Landesvorsitzender 10
- ▶ Letzte Sitzung der DSTG-Tarifkommission vor dem Steuer-Gewerkschaftstag: Die Zeichen stehen auf Veränderung 11
- ▶ Bundesjugendausschuss in Frankfurt: Die DSTG-Jugend trifft sich endlich wieder in Präsenz! 12
- ▶ Bundesfrauenvertretung beleuchtet Pro und Kontra von Videokonferenzen: „Hallo! Könnt ihr mich hören?“ 13
- ▶ Erste Amtsperiode der DSTG-Bundes-seniorenvertretung geht zu Ende: Ein Rückblick auf vier spannende Jahre 14
- ▶ Nachgefragt bei ... Bernd Fricke 15
- ▶ Tauschcke 16

> dbb

- ▶ nachrichten 17
- ▶ tarifpolitik
Pilotprojekt Online-Betriebsratswahlen 19
- ▶ blickpunkt
Zensus 2022: Grundlage für demokratische Prozesse 20
- ▶ vorgestellt
SPRIND in Leipzig: Der Staat als Innovationstreiber – geht das? 22
- ▶ interview
Joachim Herrmann, Vorsitzender der Innenministerkonferenz (IMK) 24
- ▶ reportage
Bundesamt für Sicherheit in der Informationstechnik (BSI): „Bleiben Sie ruhig, bleiben Sie wachsam!“ 26
- ▶ nachgefragt
Alexander Handschuh, Sprecher Deutscher Städte- und Gemeindebund (DStGB) 30
- ▶ meinung
Fachkräftemangel: Höchste Zeit für Experimente! 31
- ▶ jugend – 19. dbb bundesjugendtag:
Grundlegende Modernisierung für den öffentlichen Dienst 32
- ▶ senioren – Hauptversammlung:
60 Anträge für den Gewerkschaftstag 35
- ▶ service 38
- ▶ frauen
Studie: Familienpolitik vernachlässigt Alleinerziehende 40
- ▶ europa
Gemeinsames Krisenpaket als Zeichen 44